

Nürnberg's verrücktestes Rennen



Applaus gab es, als die Savanna-Kiste ins Ziel kam – die Zuschauer jubelten „auf eigene Gefahr“.



Konzentration auf der 700 Meter langen Strecke am Schmausenbuck: Der Fahrer der Vorraum-Bar legt sich in die Kurve.



Wer seine Kiste liebt: Das Team AutoMotorSport trägt die eigene Lebkuchenkiste nach einem Unfall zum Löwensaal. Fotos: news5/Glaser

Nur ein Hauch von Sperrholz umgab die tollkühnen Piloten, die sich beim 2. Seifenkistenrennen der Nürnberger Gastronomen am Schmausenbuck auf der rund 600 Meter langen Strecke vom Löwensaal ins Tal stürzten.

Bremsen? Mangelware! Abflüge? Im Überfluss! Glücklicherweise blieb es heuer bei Schürfwunden. Schwerer Verletzte gab es keine.

Seit Wochen bastelten die furchtlosen Männer der 14 Teams an ihren flotten Kisten. Doch bei aller Technik – nur Wagemut brachte die Piloten ins Ziel. Dort wartete auf den Sieger (Thomas Warch vom Team TX Sports) eine drei Liter Magnum-Flasche Jack Daniels, ein Pokal, eine Urkunde und eine Medaille. Das curt-Team (der Ausrichter) bekam den Preis für die schönste Kiste.



Der Silberpfeil mit den schwarzen Flammen von Radio Enderl: Im Hintergrund hat sich ein Teilnehmer überschlagen.



Die Sieger: Radio-Moderator Flo (3. Platz, l.), Thomas Warch vom Team TX Sports, Mitte) und Andreas Brocke vom Team Savanna (r.).